

TIERE BRAUCHEN MENSCHEN

AUSGABE 2 / NOVEMBER 2019



TIERSCHUTZVEREIN FRANKFURT AM MAIN UND UMGEBUNG VON 1841 E.V.



VERWALTUNG | VERMIETUNG | VERKAUF

sorglos wohnen... - mit **SoWo Immobilien GmbH**

Die SoWo Immobilien GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main, wurde im Sommer 2013 gegründet und ist Ihre erste Adresse im Frankfurter Nordend, wenn es um Ihre Immobilienangelegenheiten geht. Ganz gleich, ob Sie Ihr Eigentum verwalten lassen, vermieten oder verkaufen möchten oder auf der Suche nach einem neuen Zuhause sind: Wir unterstützen Sie – diskret, kompetent und engagiert, frei nach unserem Motto "sorglos wohnen". Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung im Immobiliengeschäft, unserer hervorragenden Vernetzung im gesamten Rhein-Main-Gebiet und der fundierten Markt- und Mietrechtkenntnisse unserer Mitarbeiter.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



UNSER BÜRO IN FRANKFURT AM MAIN - NORDEND

SCHWARZBURGSTR. 39 IN 60318
FRANKFURT AM MAIN

069 90559105



Liebe Tierfreunde,

im Juni erklärte Umweltministerin Priska Hinz in Wiesbaden „Vermehrte Wolfnachweise in den letzten Monaten zeigen: Der Wolf ist in Hessen keine Besonderheit mehr, er gehört dazu.“

Die Ministerin führte weiter aus: „Beim Thema Wolfssrisse ist zu beachten, dass bei der ganz normalen Haltung ohne besondere Vorfälle in Hessen jährlich rund 15.000 Schafe und Ziegen sowie mehr als 20.000 Kälber während der Geburt, durch Krankheiten oder andere Ursachen vorzeitig zu Tode kommen. Im Vergleich wurden in diesem Jahr in Hessen 12 Wolfssrisse bei Nutztieren nachgewiesen.“

Die Diskussionen über Wölfe haben sicher viele von Ihnen in den Medien verfolgt. Teilweise werden reflexartig Abschüsse gefordert, was keinesfalls gerechtfertigt ist.

Antonie Schneider, eine unserer Ehrenamtlichen, die sich auch in der „Gesellschaft zum Schutz der Wölfe“ engagiert, hat sich dieses Themas angenommen und in dieser Ausgabe einen informativen Artikel zum Thema „Wolf“ verfasst. Daneben hat sie sich auch dem Thema „Herdenschutzhunde“ gewidmet, die immer mehr in Wohnungen als auf der Weide gehalten werden und in unglaublich großer Zahl dann in den Tierheimen landen.

Ich hoffe, diese Artikel tragen auf der einen Seite zur Versachlichung der „Wolfs-Diskussion“ bei und führen auf der anderen Seite zu einer vernünftigen Reflektion über die Anschaffung von Herdenschutzhunden.

Auch bei den anderen Geschichten wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffe, Sie am 8. Dezember auf unserem Weihnachtsmarkt im Tierheim Fechenheim zu sehen.

Ihr / Euer
Michael Hallstein
1. Vorsitzender



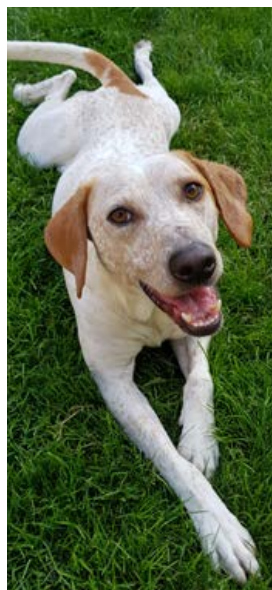
TITELGESCHICHTE



VON BIANCA SCHWARZ
UND STEFAN SIMON

Mickey ein dritter Hund zieht ein

Im September 2018 haben wir im Tierheim mit den Arbeiten für den Einbau der neuen Heizungsanlage begonnen. Hier ist mir jeden Tag ein kleiner freundlicher Kerl aufgefallen, der zum Gassigehen ausgeführt wurde: Mickey.



Auf Nachfrage bei den Betreuern im Tierheim hatte ich erfahren, dass er einer der Lieblinge zum Gassigehen sei, aber aufgrund seiner Krankheit Leishmaniose ihn niemand adoptieren wollte. Er wäre "ein Sechser im Lotto" wurde mir immer wieder von allen im Tierheim gesagt. Er bräuchte nur morgens und abends seine Medizin.

Fast jeden Tag sah ich jetzt diesen kleinen Kerl, der immer so aufgereggt war und sich so freute, wenn es ans Spaziergehen ging. Da wir aber schon zwei Hunde zu Hause hatten, dachte ich erstmal gar nicht darüber

nach, noch einen dritten Hund aufzunehmen. Dies änderte sich, als mir Mickey wieder über den Weg lief, sich vor mir hinsetzte und sich kraulen ließ. Er schaute mich an, und es sah aus, als wollte er fragen: So, wann nimmst du mich jetzt endlich mit nach Hause?

Es half alles nichts, das musste jetzt zu Hause besprochen werden. Nach anfänglichem Zögern meiner Verlobten und unserer beiden Hunde Molly und Goofy gab es nur noch dieses eine Thema: dritter Hund ja oder nein.

Also wollten wir erstmals testen, ob sich die drei Vierbeiner auch verstehen. Hierzu trafen wir uns im Tierheim im Freigehege. Molly und Goofy waren von dieser gesamten Situation überhaupt nicht begeistert. Dann kam Mickey: Total aufgedreht ist er im Freigehege umhergelaufen und hat allem seine Pieselmarke aufgedrückt. Er war schon ein wenig aufdringlich gegenüber Molly und Goofy, die so gar nichts mit ihm zu tun haben wollten. Und wir fragten uns: Ob das gut geht? Wird er dann bei uns im Garten auch alles markieren? Dann schlug die Betreuerin von Mickey vor, dass wir uns noch mal gern in einem anderen Freilauf, was ein eingezäunter Garten sei, mit allen treffen könnten. Das taten wir dann auch eine Woche später und siehe da, hier war die ganze Situation

TITELGESCHICHTE

viel entspannter. Die beiden Jungs, Goofy und Mickey, rannten und tobten im Gelände umher und hatten viel Spaß. Molly war anfangs etwas zickig gegenüber Mickey, was sich dann aber legte. Soweit so gut.



Dann haben wir wegen seiner Krankheit Leishmaniose recherchiert, auf was wir alles achten müssen und was er überhaupt fressen darf. Wir haben uns über purinarmes Futter informiert und wo wir dieses herbekommen. Wir haben uns erkundigt, ob wir uns oder ob sich einer unserer anderen beiden Hunde irgendwie anstecken kann. Hier stand uns auch Frau Dr. Holler, die Ärztin des Tierheimes, beratend zur Seite und hat unsere Fragen beantwortet.

Nachdem alle Bedenken wegen der Krankheit ausgeräumt waren, haben wir vier uns noch mal besprochen und beschlossen, dass Mickey bei uns einziehen darf. Dann haben wir das Tierheim darüber informiert, dass wir Mickey gern aufnehmen möchten und dem wurde zugestimmt. Meine Verlobte ist gleich in einen Shopping-Rausch verfallen: neue Körbchen, neuer Napf, neue Leine und natürlich auch eine neue Jacke für Mickey für unseren Winterurlaub auf der Insel Föhr.

Zur Eingewöhnung haben wir schon mal etwas von seinem neuen Trockenfutter - welches übrigens alle drei Hunde fressen können - im Tierheim abgegeben, damit dieses schon mal seinem bisherigen Futter beigemischt wird. Die Betreuer sagten:

Er liebt das Futter!

Zu Hause wurde der "Leckerchen-Schrank" umgeräumt; es gab jetzt zwei Abteilungen: "Leckerchen für alle" und "Leckerchen nur für Molly und Goofy".

Mittlerweile war es Ende September und wir überlegten, wann wir Mickey abholen sollten. Wir wählten Mittwoch, den 2. Oktober, nachmittags aus. Donnerstag war Feiertag, Freitag nur ein kurzer Arbeitstag und dann gleich Wochenende, das erschien uns alles passend. Gesagt, getan.

Wir holten Mickey am 2. Oktober 2018 nachmittags ab. Erstmals sind wir eine kleine Gassi-Runde am Tierheim gelaufen und dann nach Hause gefahren. Das Autofahren war ihm damals noch unheimlich und er war sehr aufgeregt: Er zitterte und hechelte die ganze Fahrt über. Zu Hause in Offenbach-Bieber angekommen, holte meine Verlobte Molly und Goofy aus dem Haus, damit wir alle spazieren gehen können.

Und gleich beim ersten Aufeinandertreffen musste Goofy zeigen, dass er hier "der Herr im Hause" ist. Na, das ging ja gut los. Der Spaziergang war aber ok. Auf dem Grundstück dann angekommen, haben die beiden Jungs auch wie wild gespielt. Alles gut, dachten wir.



Dann sind wir alle ins Haus gegangen und zack, so schnell konnten wir gar nicht gucken, hat Mickey an der Couch das Bein gehoben. Nach einem NEIN und PFUI schauten meine Verlobte

TITELGESCHICHTE

und ich uns nur an. Und ich glaube, jeder dachte: Oh man, das fängt ja gut an.

Wir haben Mickey natürlich erstmal alles erkunden lassen. Es gab ein NEIN für auf die Couch gehen, ein NEIN beim Anspringen und ein NEIN, wenn er an einen Napf von den beiden anderen wollte. Er war so aufgedreht, hat nur gehechelt und ist hin und her gelaufen. Unsere vorher mühsam erkämpfte Ruhe im Haus mit zwei Hunden war weg. Alles war wie damals, als der zweite Hund (Goofy) eingezogen ist: Unruhe, immer gucken, was die Hunde machen, ob sie sich vertragen und das nicht irgendwo im Haus hingepieselt wird. Nachdem Mickey auch nach ca. 2 Stunden im Haus immer noch so aufgedreht war, ist unsere Molly zu ihm gegangen, hat sich neben ihn gelegt und ihn angeschaut, als wenn sie sagen wollte: Hey, jetzt entspanne dich mal und komme mal ein bisschen runter. Hier tut dir keiner was, alles wird gut. Und schlagartig war er ruhig und hat sich zum Schlafen hingelegt.

Am nächsten Morgen hat er gleich noch mal ausprobiert, ob er wirklich nicht im Haus sein Geschäft verrichten darf. Das NEIN scheint er dann verstanden zu haben, danach ist es nie wieder vorgekommen.

Da wir anfangs noch nicht so ganz abschätzen konnten, ob sich alle drei vertragen, wenn sie alleine bleiben, haben wir sie erst einmal nicht allein

gelassen. Deshalb musste immer einer von uns allein die Einkäufe erledigen. Weggehen war auch zunächst nicht drin.

Nach einer kleinen Eingewöhnungsphase haben wir es dann nach ca. vier Wochen gewagt, alle drei das erste Mal für eine kurze Zeit allein zu lassen. Hat alles super geklappt. Wir haben nach und nach die Zeiten verlängert, alleine bleiben für alle drei ist heute gar kein Problem mehr.

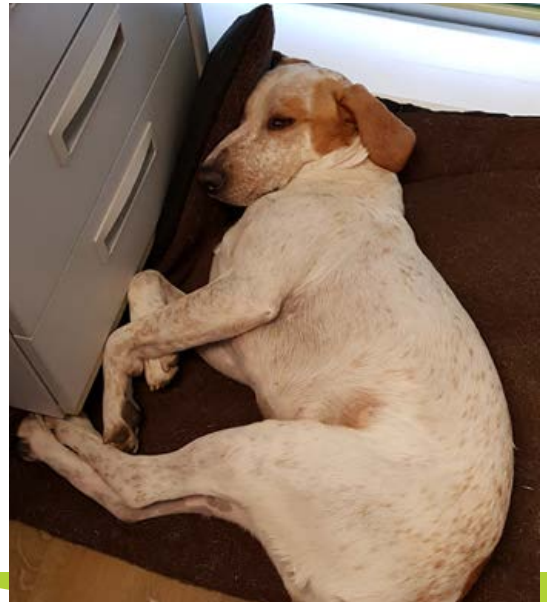
Wir haben uns alle schnell aneinander gewöhnt. Mickey hat auch bald unseren Tagesablauf gelernt.

Tagsüber gehen alle drei mit uns ins Büro, was natürlich sehr schön ist, dass wir diese Möglichkeit haben.

Wir sind sooooo froh, Mickey bei uns aufgenommen zu haben. Er bringt zusammen mit Molly und Goofy jeden Tag so viel Spaß und Freude, die wir nicht missen wollen.

Seit ca. Juni 2019 konnten wir Micekeys Medikament sogar von 2 x täglich 1/3 Tablette auf 2 x täglich 1/4 Tablette reduzieren, weil sich seine Werte so verbessert haben.

Wir haben den Schritt, einen dritten Hund aufzunehmen, nie bereut.





HEIZUNGSBAU & SANITÄRTECHNIK



**HEIZUNGSBAU
SANITÄRINSTALLATION
BADGESTALTUNG
BARRIEREFREIE BÄDER
GASINSTALLATION**

www.heizung-sanitaer-simon.de

Germaniastr. 16 | 63073 Offenbach
Tel.: 069 89009179 | mail@shs-of.de

Ihr Spezialist für Heizung und Sanitär in Offenbach

Ob Neubau, Umbau, Renovierung oder Sanierung — als Meisterbetrieb für Heizungs-
bau und Sanitärinstallation sind wir der professionelle Ansprechpartner für Bauherren,
Hauseigentümer und Unternehmen in Stadt und Kreis Offenbach am Main.

Spezialisiert haben wir uns auf die Planung und Umsetzung
energieeffizienter Heiztechniken und moderner Heizungsanla-
gen wie Wärmepumpen oder Gasbrennwert- und Ölbrennwert-
systeme. Auch im Bereich erneuerbarer Energien (z. B. Solar,
Wasser, Holz) stehen wir unseren Kunden mit Rat und Tat zuver-
lässig zur Seite.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Ihren Wärme- und
Strom-Bedarf durch ein eigenes kleines Kraftwerk abdecken zu
können? Gerne beraten wir Sie hierzu. Denn wir sind ein zertifi-
zierter Fachbetrieb für Mikro-Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen.

Als anerkannter Meisterbetrieb für Sanitärtechnik gehört die
individuelle Badgestaltung zu unseren besonderen Stärken. Ob komfortables Wohlfühl-Bad oder barriere-
freies Bad, ob Ihr Badezimmer klein ist oder viel Platz zur Verfügung steht — wir planen und bauen Ihr
Traumbad ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen.

Sie kennen Ihre Bedürfnisse und Wünsche. Wir setzen sie
schnell, preiswert und sauber um. Denn wir sind Installateure
und Klempner vom Fach — kompetent und zuverlässig.

Immer, wenn Sie in Sachen „Heizung und Sanitär“ Hilfe und
Unterstützung brauchen, dann sind wir für Sie da. Wartung oder
Notdienst — wir tun Alles, damit Sie auf Lebensqualität nicht
verzichten müssen.

24-Std. Online Beratung unter: www.heizung-sanitaer-simon.de

Wir freuen uns auf Sie!



MODERNE HEIZTECHNIK – BRENNWERTTECHNIK – REGENERATIVE ENERGIEN – WARTUNG & REPARATUR



NEUES AUS DEM TIERSCHUTZVEREIN

Rückblick - Sommerfest im Tierheim Fechenheim



Anlässlich unseres Sommerfestes im Juli 2019, möchten wir allen Besuchern ein herzliches Dankeschön für Ihr Kommen und Ihren Beitrag zu einem wundervollen Sommerfest bedanken. Schön, dass Sie dabei waren.



Viele unserer ehemaligen Schützlinge besuchten uns mit ihren neuen Familien, was uns und die Pflegerinnen und Pfleger ganz besonders gefreut hat.

Ein breitgefächertes Angebot an Infoständen, Tierzubehör, Futtermittel sowie Handwerkliches und Kreatives rund um das Tier rundete das Sommerfest ab.



Ein herzlicher Dank geht an die Vita Assistenzhunde e.V. Frankfurt, die mit einer Vorführung begeistert und die Arbeit mit Assistenzhunden anschaulich vermittelten. Näheres dazu lesen Sie in einem separaten Artikel in dieser Zeitung.

Wie in jedem Jahr hatte unsere Tombola viele attraktive Preisen und war früher als geplant komplett ausverkauft. Als 1. Preis gab es in diesem Jahr ein iPad Air von Apple. 2. Preis gab es eine 4-tägige Berlinreise

NEUES AUS DEM TIERSCHUTZVEREIN

für 2 Personen mit unserem Vereinsmitglied, der Bundestagsabgeordneten Ulli Nissen³. Preis gab es eine Sony Playstation 4. Wir möchten uns bei allen Sponsoren und Spendern herzlich dafür bedanken, dass sie dazu beigetragen haben, unsere Tombola mit sehr ansprechenden Gewinnen auszustatten.



Obwohl, wie im Jahr zuvor, das Sommerfest vom Regen leider nicht verschont blieb, lag die Temperatur mit 25 °C in einem angenehmen Bereich. Das gilt insbesondere für unsere vierbeinigen Besucher, die gerne in den mit Wasser gefüllten, blauen Muscheln sprangen und plantschten. Zum ersten Mal haben wir Besteck, Teller und Gläser aus recyclebarem Material eingesetzt. Die Strohhalme aus Pappe wurden zwar nicht für die Ewigkeit

erstellt, aber hielten zumindest eine Weile, sodass sie ihren vorgesehen „Dienst“ erfüllt haben.

Ebenfalls erstmalig wurden ausschließlich Bratwürste von einem regionalen Betrieb aus Ortenberg angeboten. Zwei Mitglieder des Vorstandes hatten zuvor den familiengeführten Betrieb besucht und sich von der vorbildlichen Haltung der Tiere überzeugen können.

Auch an unsere Vegetarier und Veganer wurde selbstverständlich gedacht und dementsprechend gab es einen eigenen Stand mit diversen Speisen, der auch von Nicht-Veganern und -Vegetariern gut besucht wurde.

Wie in den Jahren zuvor wurde auch unser Kuchenstand sehr gut besucht. Das lag wohl hauptsächlich daran, dass alle Kuchen in eigener Herstellung gebacken wurden. Auch hier einen herzlichen Dank an die zahlreichen Kuchenbäcker/innen für die leckeren Kuhenspenden.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen fleißigen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken. Wir wissen, dass es nicht selbstverständlich ist, am Wochenende seine Freizeit für ein ehrenamtliches Engagement zu opfern. Durch den unermülichen und professionellen Einsatz aller Ehrenamtlichen und Mitarbeiter/innen, der weit über den Tag hinaus ging, wurde unser Sommerfest auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg.

Fazit, auch in diesem Jahr fand ein tolles Sommerfest statt, obwohl um 16:00 Uhr, eine Stunde vor dem geplanten Ende, das Fest durch einen Sturzregen ein jähes Ende nahm.



Dennoch ließen sich die Besucher nicht „vertreiben“. Sie suchten unter dem Zelt der Sektbar Zuflucht und genossen so lange den einen oder anderen Sekt oder Hugo, den es auch als alkoholfreie Variante gab, bis der Regen nachließ.

In diesem Sinne freuen wir uns bereits jetzt auf das nächste Sommerfest am 28. Juni 2020 im Tierschutzverein Frankfurt.



Spendentafel Tombola 2019

Vielen Dank für die Spenden!!!



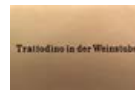
Ulli Nissen, MdB



Thiemo Risch
Steuerberater



CoMedius
Business Solutions



Eickemeyer - Medizintechnik
für Tierärzte KG
Ellastraße 8,
78532 Tuttlingen



-Heel



ecuphar[®]
Part of ANIMAPAR



Entico



zoetis



IDT



Berthold Druck

SAVE THE DATE: Das Sommerfest 2020 planen wir für den 28. Juni 2020

Weihnachtsmarkt

IM TIERHEIM FECHENHEIM

am Sonntag, dem 08. Dezember 2019

12:00 - 16:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, um bei netten und informativen Gesprächen einen Glühwein und/oder sonstige Leckereien zu genießen.

Ein Nikolaus wird bei uns sein und einige kleine Geschenke mitbringen.

Die Wünsche unserer Tiere finden Sie wie jedes Jahr auf unserer Wunschwand.



TIERGESCHICHTEN



Assistenzhunde – Kluge Partner auf vier Pfoten

Aus gutem Grund gehören Hunde seit vielen Jahrhunderten zu den beliebtesten Haustieren. Sie begleiten uns durch den Alltag, lenken uns von trüben Gedanken ab, und stehen uns immer treu zur Seite. Deshalb sind die klugen Vierbeiner auch perfekte Partner für Menschen mit Behinderung. Entsprechend ausgebildet, können sie ihnen das Leben in vielerlei Hinsicht erleichtern.

Es ist morgens, kurz nach sieben, der Wecker klingelt. Johanna schaut in zwei tiefbraune Augen. Homer freut sich riesig, dass sein Frauchen endlich wach ist. Ein neuer, spannender Tag beginnt für die beiden, und zur Einstimmung bringt ihr der Golden Retriever schon mal ein paar Socken. Fröhlich mit dem Schwanz wedelnd zieht er die junge Frau mit seiner Lebensfreude geradezu aus dem Bett und unter die Dusche. Johanna ist auf einen Rollstuhl angewiesen. Seit ihrer Geburt leidet sie an der „FriedreichAtaxie“, einer degenerativen Erkrankung des zentralen Nervensystems. Homer ist nicht irgendein Vierbeiner. Er ist ein VITA-Assistenzhund, der der jungen Frau seit Juni 2011 nicht mehr von der Seite weicht.

Als die Diplom-Sozialpädagogin Tatjana Kreidler im März 2000 den Verein VITA e.V. Assistenzhunde (VITA) gründete, setzte sie sich zum Ziel, Kindern und Erwachsenen mit körperlicher Behinderung – losgelöst von ihrer finanziellen Situation - zu mehr Unabhängigkeit und Lebensqualität zu verhelfen. Ein Herzensanliegen von Tatjana Kreidler war von Beginn an die Ausbildung von Kinder-Teams. Der gemeinnützige Verein bildet Golden

und Labrador Retriever zu zuverlässigen Partnern aus. Dabei leistete VITA mit der Ausbildung von Assistenzhunden für Kinder europaweit Pionierarbeit und war auf dem europäischen Festland der erste zertifizierte Verein, der Assistenzhunde nach den international anerkannten Standards des Dachverbands Assistance Dogs Europe (ADEu) ausbildet.

WOBEI KANN EIN ASSISTENZHUND HELFEN?

Ein VITA-Assistenzhund ist praktischer Helfer, treuer Partner, Eisbrecher und Mittler – er ist „Medizin auf vier Pfoten“ und wirkt auf verschiedenen Ebenen: psychisch, physisch, sozial und kognitiv. So hilft er nicht nur bei alltäglichen Aufgaben, indem er bspw. Gegenstände apportiert, beim An- und Ausziehen assistiert oder im Ernstfall Hilfe holt. Er öffnet Türen - im realen und vor allem übertragenen Sinn. Er fördert die Integration in die Gesellschaft, indem er den Kontakt zu anderen Menschen schafft, Interesse weckt, Hemmschwellen mindert und Gesprächsstoff liefert. Mit ihm und durch ihn steigen so Selbstvertrauen, Unabhängigkeit, Aufgeschlossenheit, Empathie und Lebensmut.

WIE WERDEN ASSISTENZHUNDE AUSGEBILDET?

Der Weg zum Assistenzhund beginnt schon ganz früh im Hundeleben. Nur gesunde, sehr menschenbezogene Welpen aus ausgewählten Zuchtlinien kommen für die Ausbildung nach der sogenannten „Kreidler-Methode“ in Frage.

DIE KREIDLER-METHODE: Die erste Vorsitzende von VITA e.V. Assistenzhunde, Dipl. Soz. Pädagogin Tatjana Kreidler, hat eine spezielle Methode entwickelt, um Mensch und Hund füreinander zu sensibilisieren und zu wirklichen Partnern zu machen. Eine vertrauensvolle Bindung ist dabei die Basis der Ausbildung. Die Kreidler-Methode basiert auf Empathie und Motivation, einem situativen und ganzheitlichem Ansatz, der u.a. durch Ruhe und Geduld, positive Verstärkung, lernen nach Vorbild und durch freundliche Autorität die vertrauensvolle Bindung von Mensch und Hund fördert.

Nur so wird erreicht, dass ein Hund „seinen Menschen“ freudig, ausdauernd und zuverlässig unterstützt.



TIERGESCHICHTEN

Geduld, Respekt und Zuneigung für zwischen Tier und Mensch – das ist die Voraussetzung für die Arbeit.

Der Weg zum VITA-Assistenzhund umfasst verschiedene Phasen. Im ersten Lebensjahr werden die Hunde in Patenfamilien an alltägliche Situationen herangeführt, damit die Welpen und angehenden Junghunde z.B. Situationen wie Auto fahren, auf den Markt gehen, Geräuschkulissen im Restaurant erleben, kennenlernen und in der Zukunft nicht scheuen (sog. Sozialisierungsphase). Natürlich werden hier auch schon die notwendigen Basis-Kommandos, wie „Sitz“, „Platz“, „Bleib“, „Hier“ und „Fuß“ spielerisch und geduldig Schritt für Schritt erlernt. Darauf aufbauend folgt die Ausbildungsphase. In dieser Phase wird das bereits Erlernte gefestigt und ausgebaut und der Hund auf die speziellen Aufgaben eines Assistenzhundes vorbereitet. Dazu gehören bspw. apportieren, drücken, ziehen, Türen öffnen, am Rolli laufen, sich in Menschenmengen und bei anderen Hunden/Tieren ruhig verhalten.

Sobald dieses „Fundament“ gelegt ist, wird anhand der Bewerberprofile ein geeigneter Partner (Mensch) ausgewählt. Beim ersten Aufeinandertreffen von Mensch und Hund gilt es zu beobachten, ob die Chemie zwischen den beiden stimmt. Schließlich ist es unabdingbar, dass sich Mensch und Hund „riechen können“, um ein harmonisches Team zu werden. Ist dieses sog. „Matching“ erfolgreich, erlernt der Hund anschließend noch ganz spezielle Fähigkeiten, die auf die individuellen Bedürfnisse seines neuen Partners abgestimmt sind.

In der letzten, intensiven Phase der Zusammenführung, lernen Mensch und Hund, dann die gemeinsamen Aufgaben mit wachsender Eigenverantwortung als Team zu meistern und die durch die Partnerschaft neu entstandenen Möglichkeiten für sich zu erkunden. Die Zusammenführung von Mensch und Hund ist die intensivste Zeit des Trainings und dauert mindestens sechs Wochen. Die künftigen Assistenzhundbesitzer leben in dieser Zeit im Ausbildungszentrum und sind dort Teil einer familiären Gemeinschaft. Gerade bei Kindern geht die Betreuung weit über die Team-Bildung hinaus, und erfordert viel psychologisch-pädagogisches Wissen und Verständnis für die Kinderseele.

NACHBETREUUNG WIRD BEI VITA ASSISTENZHUNDE GROSSGESCHRIEBEN

Nach rund zwei bis drei Jahren ist die Ausbildung geschafft – Mensch und Hund sind vereint und können gemeinsam als Team agieren. Aber auch nach der Zusammenführung werden die Teams bei VITA – ein Hundeleben lang - regelmäßig nachbetreut und geschult, da sich immer wieder Veränderungen ergeben können (bspw. der Grad der Erkrankung).

Die Teams stellen im sog. Team-Qualifikationstest regelmäßig ihre Fertigkeiten, ihr Wissen und Können unter Beweis. Dabei werden in der Theorie z.B. Fragen rund um den Vierbeiner und seine Bedürfnisse gestellt. Dabei gilt es auch tiermedizinische Aufgaben zu beantworten. Schließlich soll der Team-Partner erkennen, wenn es seinem Hund mal nicht gut geht und wissen, wie er im Notfall handeln kann. Im praktischen Teil dürfen Mensch und Hund gemeinsam zeigen, was sie gelernt haben. Wie zuverlässig befolgt der Hund die Anweisungen seines menschlichen Teampartners? Erkennt er ihn als seine Bezugsperson an? Wie gut erfüllt er seine alltäglichen Aufgaben? Um zu prüfen, ob sich der tierische Begleiter von äußeren Einflüssen wie beispielsweise Straßenlärm oder Artgenossen ablenken lässt, finden Teile des Tests an öffentlichen Orten und im freien Gelände statt.

VITA nimmt die Betreuung der Teams sehr ernst: Für Mensch und Tier stehen regelmäßige Kontakte, Schulungen und Auffrischkurse auf dem Programm – ein Hundeleben lang.

PERFEKTE BEGLEITER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Die Ausbildung von Kinderteams liegt Diplom-Sozialpädagogin Tatjana Kreidler ganz besonders am Herzen. Schon während ihres Studiums hat sie sich intensiv mit den kindlichen Entwicklungsphasen beschäftigt. „Gerade bei Kindern bewirken die Hunde oft kleine Wunder. Psychisch, physisch, sozial und kognitiv“, erklärt die Vereinsgründerin, die bei den großen Charity-Organisationen „Dogs for the Disabled“ und „Guide Dogs for the Blind“ in England wertvolle Erfahrungen sammelte. Die Zusammenführung von Kindern und Hunden stand dort allerdings nicht auf dem Lehrplan, denn es fehlte an Vertrauen in das Verantwortungsbewusstsein von Jungen und Mädchen. Ein Vorurteil, mit dem Tatjana Kreidler längst aufgeräumt hat: mehr als 30 körperlich behinderten Kindern und Jugendlichen hat sie mittlerweile zu einem vierbeinigen Partner verholfen.



TIERGESCHICHTEN

OHNE SPENDEN GEHT ES NICHT

Über 25.000 Euro kostet die Ausbildung eines Assistenzhundes. Da der Verein keine öffentlichen Fördermittel erhält und sich die Krankenkassen nicht an den Kosten beteiligen, ist VITA e.V. Assistenzhunde vollständig auf Spenden, Fördermitglieder und Sponsoren angewiesen. Auch prominente Fürsprecher machen sich für VITA stark wie die ZDF-Moderatorin Dunja Hayali, der Musicalstar, Sänger und Moderator Bernie Blanks, die

Dressurreiterin Elizabeth Eversfield, die Bestsellerautorin Nele Neuhaus oder TV-„Hundeprof“ Martin Rütter.

Dank VITA e.V. Assistenzhunde haben mittlerweile über 60 Menschen einen vierbeinigen Freund und Partner an ihrer Seite. Und natürlich sollen noch viele weitere Teams folgen.

ÜBER VITA e.V. ASSISTENZHUNDE (VITA)

Der gemeinnützige Verein stellt Menschen mit körperlicher Behinderung einen Assistenzhund zur Seite und verhilft ihnen so zu mehr Unabhängigkeit und Lebensqualität. VITA bildet Golden- und Labrador-Retriever als Assistenzhunde für Erwachsene, Kinder und Jugendliche aus, die durch Unfall oder Krankheit mit einer körperlichen Behinderung leben. Die Hunde sind weit mehr als nur praktische Helfer im Alltag, sie sind vor allem „Eisbrecher“ die helfen, gesellschaftliche Vorurteile und Hemmschwellen abzubauen. VITA wurde im März 2000 durch Diplom- Sozialpädagogin Tatjana Kreidler in Frankfurt am Main ins Leben gerufen und finanziert sich ausschließlich über Spenden und die Unterstützung von Freunden, Förderern und Sponsoren. Dabei leistete VITA mit der Ausbildung von Assistenzhunden für Kinder europaweit Pionierarbeit und war als erster Verein beim Dachverband Assistance Dogs Europe (ADEu) zur Ausbildung nach international anerkannten Qualitätsstandards auf dem europäischen Festland zertifiziert.

ASSISTANCE DOGS INTERNATIONAL (ADI)/ASSISTANCE DOGS EUROPE (ADEu)

Als zertifiziertes Mitglied des internationalen Dachverbandes Assistance Dogs International (ADI) und seines europäischen Ablegers Assistance Dogs Europe (ADEu) bildet VITA Assistenzhunde nach höchsten Qualitätsstandards aus. Die 1985 gegründete Organisation ADI ist eine Vereinigung von gemeinnützigen Vereinen, die Assistenzhunde weltweit für Menschen mit Behinderung ausbilden. Ziel der ADI ist die Verbesserung der Ausbildung, der Haltung und des Einsatzes von Assistenzhunden. Die Mitglieder der ADI und der ADEu werden regelmäßig überprüft und müssen die strengen Qualitätsstandards vollumfänglich erfüllen.

PRESSEKONTAKT: laura.anthes@vita-assistenzhunde.de
Quelle: Text und Bilder: VITA e.V. Assistenzhunde (VITA)

WEITERE INFORMATIONEN: www.vita-assistenzhunde.de



AG - Galabau

*...findet immer eine
passende Lösung für Sie!*

Carlstrasse 3
63694 Limeshain
Telefon: 06047-954148
Mobil: 0152-06951469
Telefax: 06047-954149
e-mail: ag-galabau@web.de

Inh. Ayhan Ekinici

NEUES AUS DEM TIERSCHUTZVEREIN

Rückblick – Mitgliederversammlung 2019

Im Mai 2019 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

64 Mitglieder waren anwesend und wurden durch unseren Steuerberater Thiemo Risch über ein positives Vereinsergebnis von 1.374.600 Euro informiert.

Das Ergebnis ist allein auf mehrere großzügige Nachlässe zurückzuführen.

Ebenfalls positiv ist die Entwicklung bei der Zuwendung der Stadt Frankfurt im Rahmen des Verwahrvertrages, im Einzelnen

- Erhöhung der Zuwendung entsprechend den Entwicklungen des durchschnittlichen Vorjahreswertes des Verbraucherpreisindex unter Zugrundelegung der Abteilungen 01/Nahrungsmittel (für Futter), 04/Wohnung (für Unterbringung) und 12/Dienstleistungen (für Arztkosten).
- + 2.595 für 2019 -> 146.743 Euro / Jahr (hinzu kommt die Begleichung der Erbpacht durch die Stadt Frankfurt am Main).

Große Erhaltungsaufwendungen in der Vergangenheit und der Zukunft sind hier besonders zu erwähnen: Die Komplettsanierung der Heizungsanlage im Tierheim Fechenheim konnte

abgeschlossen werden und war dank großzügiger projektbezogener Zuwendungen nahezu kostenneutral.

Es steht für dieses Jahr noch der Austausch mehrerer Wasserleitungen und der Beginn der Sanierung der Dächer im Tierheim Fechenheim an. Auch für diese Kosten hat der Verein aus Zuwendungen Rücklagen gebildet.

Bei den Vorstandsneuwahlen wurden in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender: Michael Hallstein
 2. Vorsitzender: Alexander Urbainsky
- Vorstandsbeiräte: Sylvia Eckardt, Sabine Haimann, Sonja Hallstein, Julia Reichel, Ulrike Wagner

Herr Dr. Hans-Peter Clieves wurde als neuer ehrenamtlicher Geschäftsführer der Tierfriedhof GmbH und Frau Alexandra Pflugradt wurde als neue Mitarbeiterin im Büro des Tierschutzvereins präsentiert.

Beide stellen sich im Anschluss kurz persönlich vor.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung inklusive der Bilanz des Steuerberaters ist auf der Homepage des Tierschutzvereins einsehbar.



NEUES AUS DEM TIERSCHUTZVEREIN

Das neue Team für den Tierfriedhof stellt sich vor

Seit Mitte des Jahres wird unser Tierfriedhof in Frankfurt-Rödelheim von einem komplett neuen Team betreut. Bevor dieses Team vorstellen, möchten wir die Gelegenheit nicht versäumen, den ausgeschiedenen Personen unseren Dank für die langjährige und engagierte Arbeit zu danken:

- Frau Barbara Holler, die die Aufgabe als Geschäftsführerin der Tierfriedhof Frankfurt GmbH neben ihrer aufreibenden Tätigkeit als Tierärztin im Tierheim auf sich genommen hat
- Frau Birgit Schmider, die viele Jahre die Verwaltung des Tierfriedhofs übernommen hat und für alle Belange der zentrale Ansprechpartner war
- Herrn Werner Rossbroich, der als Friedhofsgärtner über viele Jahre vor Ort in Rödelheim den Friedhof gepflegt und Bestattungen durchgeführt hat, und dabei viele Freunde unter den Grabpächtern gewonnen hat (er ist leider Anfang des Jahres unerwartet verstorben).

Das neue Team besteht nun aus:

- Dr. Hans-Peter Clieves als Geschäftsführer
- Alexandra Pflugradt in der Verwaltung
- Stefan Hegemann als Friedhofsgärtner (unterstützt durch eine Teilzeit-Aushilfskraft).

FOLGEND EINE KURZE VORSTELLUNG:

Dr. Hans-Peter Clieves, Geschäftsführer

Ich bin Unternehmensberater im Ruhestand und seit mehr als 30 Jahren engagierter Züchter von Rassehunden (Scottish Terrier). Seit über 10 Jahren bin ich Eigentümer der Tierbestattung ANUBIS Rhein-Main, die sowohl Einäscherungen (im eigenen Tierkrematorium) als auch Erdbestattungen anbietet. Da ich schon recht viele Erdbestattungen in Rödelheim betreue (viele Grabpächter kennen mich daher schon), ist es mir ein großes Anliegen, dass diese Bestattungsform in der Rhein-Main-Region für alle Tierbesitzer in angemessener Form zur Verfügung steht. Ich habe daher die Aufgabe als Geschäftsführer gerne ehrenamtlich übernommen.

Bei allen Anliegen stehe ich allen Tierbesitzern, im Sterbefall oder bei schon bestehenden Pachtgräbern jederzeit persönlich vor Ort oder telefonisch zur Verfügung.

Kontakt: per E-Mail gf@tierfriedhof-ffm.de oder per Tel. 0151-115 115 45

Alexandra Pflugradt, Verwaltung



Nach knapp 20 Jahren im Gastgewerbe bin ich dem Ruf meines Herzens gefolgt und freue mich meine Arbeitskraft nun in den Dienst schutzbedürftiger Tiere zu stellen. Mit einem Studium der Wirtschaftswissenschaften im Gepäck sehe ich mich den Anforderungen der Verwaltung des Tierschutzvereins gewachsen.

Als amtierende Frankfurt-Goldsteiner Rosenkönigin 2019/2020 stehe ich als Repräsentantin für alle Frank-



furter Vereine und möchte allen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern meine Hochachtung aussprechen, ohne welche die Arbeit nicht möglich wäre. Da die Rose auch für Liebe und Vergänglichkeit steht, freue ich mich insbesondere die Verwaltung des Tierfriedhofes zu übernehmen und auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem neuen Geschäftsführer Dr. Hans-Peter Clieves.

In meiner Aufgabe für den Tierfriedhof bin ich erster Ansprechpartner für Tierbesitzer und Grabpächter und betreue alle administrativen Aufgaben rund um das Rechnungswesen (Bestattungen, Grabpacht, Grabpflegeverträge usw.)

Kontakt: per E-Mail service@tierfriedhof-ffm.de oder per Tel. 069-42603640

Stefan Hegemann, Friedhofsgärtner

Nachdem ich schon längere Zeit als Unterstützung für den verstorbenen Herrn Rossbroich in Teilzeit auf dem Tierfriedhof gearbeitet habe und die Tätigkeit dort schätzen und lieben gelernt habe, freue ich mich nun, den Friedhof verantwortlich zu betreuen. Ich werde dabei von einer Teilzeitkraft unterstützt, die mich dann auch vertritt, wenn ich (wegen Urlaub oder Krankheit) nicht zur Verfügung stehe. Neben den anstehenden Bestattungen bemühe ich mich, den Friedhof in einem gepflegten Zustand zu erhalten, was bei der Größe der Anlage sicher eine Herausforderung ist.

Kontakt: per Tel. 01522-9569217

TIERGESCHICHTEN

Schon gewusst? Das Märchen vom „Alphawolf“ – ist ein Märchen!

VON ANTONIE SCHNEIDER



Quelle: Gesellschaft zum Schutz der Wölfe e.V.

Immer wieder hören wir von dem Alphawolf, dem Leittier, dem unerbittlichen Chef eines Wolfsrudels, der Konkurrenten gnadenlos zusammenbeißt oder gar tötet. Was ist dran an dieser Geschichte?

Früher haben Biologen und Verhaltensforscher überwiegend an in Gefangenschaft lebenden Tieren

geforscht. Die Beobachtung freilebender Tiere ist in der Verhaltensbiologie relativ jung. So kommt es, dass man durch die Beobachtung von Gehegewölfen zu der Meinung kam, es gebe einen tyrannischen Alphawolf.

Doch wie sieht das Zusammenleben freier Wölfe aus?

Wölfe leben in einer Familie, auch Rudel genannt. Hier gibt es das Elternpaar, die Jungen des letzten Jahres (Jährlinge) und die Welpen aus dem aktuellen Wurf. Dieses Personal ist immer der Kern eines Rudels. Die Jährlinge, die äußerlich schon sehr erwachsenen Wölfen gleichen, helfen sowohl bei der Jagd, als auch der Aufzucht der Jungen. Das bedeutet, dass immer ein (halb) erwachsener Wolf bei den Welpen zurückbleibt, wenn die restliche Familie auf Jagd geht.

Die Jährlinge wandern in der Regel nach ca. einem Jahr ab und suchen sich ein eigenes Territorium und einen Partner bzw. eine Partnerin. Das mag ein benachbartes Terrain sein, aber Wölfe laufen auch viele Hundert Kilometer auf der Suche nach einem eigenen Revier. Lässt sich ein Jährling in direkter Nachbarschaft zum Elternrudel nieder, gibt es in der Regel keine Aggressionen zwischen den Rudeln. Anders ist es bei „fremden“ Wölfen, hier können erbitterte, bisweilen auch tödliche Kämpfe geführt werden. D.h. der Wolf ist territorial und verteidigt sein Gebiet. Nicht alle Jährlinge wandern

ab, es kann auch zur Bildung größerer Rudel kommen, dies hängt vornehmlich mit dem Nahrungsangebot zusammen. Es ist auch möglich, dass andere Fähen als die Leitwölfin Junge haben, diese werden dann von der Leitwölfin akzeptiert.

Im Rudel selbst herrscht „Frieden“, d.h. es gibt keine Aggression untereinander. Das bedeutet aber nicht, dass es für den Beobachter nicht auch nach Aggression aussehen kann, aber das sind in der Regel Zurechtweisungen der Eltern gegenüber den Halbwüchsigen.

Die Beobachtungen an wildlebenden Wölfen sind, wie erwähnt, noch nicht alt. Seriöse Wolfsforscher betonen daher, dass der Wolf immer wieder für eine Überraschung gut ist und hüten sich vor abschließenden Feststellungen. Aber ein Sachverhalt wurde unmissverständlich widerlegt: die Mär vom Alphawolf. Freilebende Wölfe haben ein Elternpaar, das eine natürliche Autorität darstellt. Bei gefangen gehaltenen Wölfen hingegen ist das oben beschriebene Abwandern der jungen Erwachsenen nicht möglich. Kommen die Wölfe in die geschlechtliche Reife, entsteht so dem Elternpaar Konkurrenz durch die eigenen Kinder. Vergleichbares passiert bei willkürlich zusammengestellten Rudeln, wie sie nur in Gefangenschaft, aber niemals in freier Wildbahn vorkommen. Mobbing, Beißereien und Tötungen sind insofern ein „normales“ Verhalten bei Wölfen in Gefangenschaft. Und es wird regelmäßig bei allen Gefangenhaltungen beobachtet.

Freilebende Wölfe haben ein Familienleben, das dem des Menschen sehr ähnlich ist. Wer weiß, vielleicht kommt auch daher die positive Mythenbildung rund um den Wolf? „Wolfskinder“, Romulus und Remus und andere mehr: es gibt einige Legenden, die sich um die Beziehung zwischen Mensch und Wolf ranken. Aber auch Rotkäppchen, der Wolf und die sieben Geißlein, Werwolf, überhaupt der Wolf als Inbegriff des Bösen und Hinterhältigen.

Woher kommen diese widersprüchlichen Geschichten? Was ist dran am „bösen“ und am „guten“ Wolf?

Darüber erfahren Sie mehr in der nächsten Ausgabe.

DU BIST

BEI UNS DAS

ALLERGRÖSSTE!



Unsere Märkte:

SUPERPET Hattersheim

Heddingheimer Str. 16

65795 Hattersheim

Tel.: 06190 / 89 92 -0

SUPERPET Bischofsheim

Neben dem Mühlweg 12-16

65474 Bischofsheim

Tel.: 06144 / 3 34 15 -0

SUPERPET Mainz

Im Schleifweg 18

55128 Mainz

Tel.: 06131 / 7 32 86 -0



10%* Rabatt
auf den gesamten Einkauf!

*ausgenommen Platinum, Bücher, Angelscheine und laufende Angebote



... wo Heimtiere das Größte sind.

NEUES AUS DEM TIERSCHUTZVEREIN

Rückblick Birkenhof: 30 Jahre im Dienst der Tiere

VON LENA KRAFT

Das Sommerfest anlässlich des 30. Geburtstags des Gnadenhofs in Florstadt Nieder-Mockstadt lockte viele Besucher an.

FLORSTADT, 21. AUGUST 2019.

Einen Grund zum Feiern hatte der Birkenhof in Nieder-Mockstadt. Der Gnadenhof für rund 150 große und kleine Tiere feierte seinen 30. Geburtstag. Das Jubiläum stellte das engagierte Birkenhof-Team in den Mittelpunkt seines Sommerfestes am 18. August und wurde von vielen Helfern, Organisationen und Unternehmen tatkräftig unterstützt.



Ein Hof – ein Team. Viele Hände packten mit an, damit das Sommerfest zum 30-jährigen Geburtstag ein Erfolg wurde. Foto: Kraft

Zu den Festgästen zählten auch der Bürgermeister von Florstadt, Herbert Unger, und die Vorstandsmitglieder des Tierschutzvereins Frankfurt am Main und Umgebung 1841 e.V.



Florstadts Bürgermeister Herbert Unger überbrachte der Birkenhof-Leiterin Silvia Stalinski eine Spende der Gemeinde. Foto: Kraft

Den musikalischen Auftakt gestaltete der Jugendzug des Fanfarenspielmannszugs Altstadt unter Leitung von Rebecca Horn. DJ Markus Heil spielte das Beste aus 30 Jahren Pop-Musik. Rege genutzt wurde das Angebot zum Kinderschminken von Fanny Faces. Rund 20 Aussteller boten Informatives und Nützliches, von der Pflegestelle "Notmeer-schweinchen Nidderau", dem Verein „Rettet das Huhn“, der Kaninchenrettung über den Deutschen Imkerbund bis zur Futter- und Zubehörberatung. Auch das Sportstudio San-Fit, das kürzlich in Wöllstadt einen Spenden-Lauf zugunsten des Birkenhofs veranstaltet hatte, war mit von der Partie.

Bei der Premiere des „Dog-Walk“ zeigten sich die auf dem Birkenhof lebenden Hunde von ihrer besten Seite. Geführt von ehrenamtlichen Gassigängern liefen sie über den grünen Teppich, während die Tierpflegerin Polina Antonev sie mit ihrer Lebensgeschichte und ihren Besonderheiten vorstellte.



Zusammen mit ihrer Gassigängerin Sabine präsentierte sich die verspielte junge Kangal-Hündin Caya auf dem Dog-Walk. Foto: Kraft

Zu den Laufsteg-Schönheiten zählten Schäferhund Ivan, der Leonberger-Mix Sherry Lee, die Kangalrüden Bo und Bullut, Beagle Jimmy, sowie die Junghunde Caya und Corby.

NEUES AUS DEM TIERSCHUTZVEREIN



Herzensbrecher Beagle Jimmy auf dem Dog-Walk. Foto: Kraft

Im hinteren Bereich des weitläufigen Anwesens, wo Schweine, Ziegen, Enten, Gänse, Pferde und Ponys Zuhause sind, war Huforthopädin und Pferde-Osteopathin Barbara Volk im Einsatz. Wie huforthopädische Barhufbearbeitung aussieht, demonstrierte sie an dem schwarzen Shetland-Pony Kasimir.

In seinem Grußwort an die Gäste betonte Michael Hallstein, der 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Frankfurt, den besonderen Stellenwert des Birkenhofs: „Die Entscheidung des Vereins zur Einrichtung des Gnadenhofs, auf dem wir neben Hunden und Katzen auch notleidende Großtiere unterbringen können, für die wir in Frankfurt nicht über entsprechende Möglichkeiten verfügen, war genau richtig.“ Für beide Einrichtungen, das Tierheim in Frankfurt-

Fechenheim und den Birkenhof, bringt der Verein jährlich rund zwei Millionen Euro auf.

Der Birkenhof blickt auf 30 Jahre Einsatz für alte, kranke und nicht mehr gewünschte Tiere zurück. Damals hatte der Tierschutzverein Frankfurt den ehemaligen Bauernhof in der Wetterau aufgekauft. Innerhalb weniger Wochen war der Hof bis auf den letzten Platz belegt. Bis heute ist der Birkenhof ein Zufluchtsort für Groß- und Haustiere, die hier ein neues Zuhause oder eine Zwischenstation bis zur glücklichen Vermittlung finden. Heute leben hier rund 150 Tiere, jedes mit seinem ganz besonderen Schicksal. „Jedes Tier, das eine neue Familie findet, ist ein Grund zur Freude“, so Birkenhof-Leiterin Silvia Stalinski. Unter den vielen Besuchern des Sommerfestes waren auch etliche Familien, die einen früheren Birkenhof-Bewohner bei sich aufgenommen hatten. Sie nutzten die Gelegenheit zu einem Besuch mit ihrem neuen Familienmitglied, was zu großer Wiedersehensfreude bei den Betreuern und ihren einstigen Schützlingen führte.

Für alle Tierfreunde, die sich gerne ehrenamtlich einbringen möchten oder an einer Vermittlung interessiert sind, bietet sich jeden Sonntag von 13:00 bis 15:00 Uhr die Gelegenheit zum Besuch des Birkenhofs.



Stolz auf den Birkenhof und das engagierte Team unter Leitung von Silvia Stalinski ist Michael Hallstein, 1. Vorsitzender des Tierschutzvereins Frankfurt. Foto: Kraft



TIERGESCHICHTEN

Glücklich vermittelt: Cleo im Glück

Wie der eine oder die andere wissen, führen wir intensive Vor- und Nachkontrollen im Rahmen der Vermittlung unserer Hunde in ein neues Zuhause durch.

Jede neue Familie, die einen unserer Hunde adoptiert hat, wird innerhalb weniger Wochen von unserem Ehren-Mitglied Lyanne Hentschel (89 Jahre jung!) angerufen und nach der Situation mit dem neuen Familienmitglied befragt.

Aus Anlass eines solchen Telefonates hat uns folgende Mail erreicht:

„An: Tierheim Frankfurt
Betreff: Cleo im Glück...

Hallo Mädels,

danke für den süßen Anruf der Dame von Euch – sie war ja, wie Ihr alle, total goldig!

Eure Arbeit kann man echt nicht genug schätzen, das ist schon echt krass, was Ihr für tolle Leute seid.

Sitze grad mit Kaffee im Wohnzimmer und Cleo schläft noch – sie ist ein unglaublich toller Hund, wirklich krass.

Völlig tiefenentspannt, freundlich, aufmerksam, kinderlieb ohne Ende, findet alle neuen Menschen direkt toll und wedelt mit dem Schwanz. Katzen ignoriert sie mittlerweile, wenn wir welche auf der Straße sehen. Auch mit anderen Hunden klappt's super, Cleo hat schon eine Freundin, mit der wir uns zum Planschen treffen.

Wenn sie von kleinen Kläffern angemacht wird, ignoriert sie das völlig souverän, Hunde mit buschigem Fell findet sie suspekt, wie den einen Collie hier.

Waren am Vatertag unterwegs und saßen in einer Horde von locker 15 wildfremden Menschen, sie fand alle toll und alle fanden sie toll.

Mütter mit kleinen Kindern im Kinderwagen sprechen uns andauernd an, was für ein toller ruhiger Hund das denn wäre und ihre kleinen Kinder bobbeln Cleo...

„nein, so ein Hund soll ein Kampfhund sein. Nein, das ist ja Blödsinn, ich kenne keinen Hund, der so nett und lieb ist“ – so was in der Art hören wir andauernd.

Meine „Image-Kampagne“ läuft also bestens.

Unsere Bindung ist schon krass - und das nach so einer kurzen Zeit. Alleine bleiben klappt auch super, hatte letztens einen Arzttermin, alles super. Am

„Platz“- Signal müssen wir noch arbeiten, dafür kann sie „Stopp“ und „Schluss“.

Ich könnte mir keinen perfekteren Hund für mich vorstellen und ich bin verdammt froh, dass ich sie gefunden habe!

Eure Pflegerinnen sind der Hammer, das muss ich an dieser Stelle echt mal ausdrücklich sagen. So großartige Mädels, mit denen ich mit Sicherheit in Kontakt bleiben werde, bei Euch passt wirklich alles!

Bin echt begeistert von Euch.

Vielen Dank für alles & Grüße,

Kathrin & Cleo (die noch immer schläft“)



Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder,

hiermit laden wir Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein, am

Sonntag, den 7. Juni 2020 um 14:30 Uhr
Einlass ab 14.00 Uhr

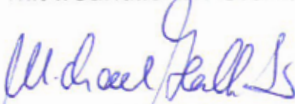
**Saalbau TSG-Halle Fechenheim,
Pfortenstr. 55, 60386 Frankfurt**

Tagesordnung:


1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder
4. Geschäftsbericht 2019 und kurzer Ausblick auf 2020
5. Erläuterung der Bilanz 2019
6. Aussprache zum Geschäftsbericht und zur Bilanz 2019
7. Bericht 2019 der Rechnungsprüfer
8. Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019
9. Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019
10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung bitten wir, schriftlich bis zum 21.05.2020 in unserer Geschäftsstelle eingehend zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Hallstein
1. Vorsitzender



Alexander Urbainsky
2. Vorsitzender

WEGBESCHREIBUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die SAALBAU TSG-Halle Fechenheim erreichen Sie über öffentliche Verkehrsmittel oder die Hanauer Landstraße mit direkter Verkehrsanbindung zur A 66 und A 661.

Bahnhof / Haltestelle	Zeit	Dauer Umst.	Verkehrsmittel	Tarif*
Bus & Bahn - Sonntag, 17.04.16				
Frankfurt (Main) Konstablerwache	13:22 ab	0:38 1		2,80 €
Frankfurt (Main) Arthur-von-Weinberg-Steg	13:49 an			1,65 €



TIERGESCHICHTEN

Etwas zum Freuen ...

Hunde-Freustücke

... wie aus dem Schmerz über den Verlust eines geliebten Tieres

Freude erwachsen kann

VON ANGELA REINIKE

Morgens, die ersten ein, zwei Stunden des frühen Tages sind reserviert. Völlig unabhängig davon, ob nun schlecht gelaunt oder schlecht geschlafen oder beides!



Der Zeichenblock, verschiedene Stifte und Farben liegen parat und verlangen nach ihrem Einsatz! Der Kaffee ist gemacht und dann, dann geht's los!

Unabhängig davon, dass ich meistens noch gar nicht so richtig wach bin, wird der Zeichenstift angesetzt und überrascht mich mit dem, was da zu Papier gebracht wird.
Was ich da wohl zeichnen könnte?
Was möchte ich denn zeichnen?
Darüber mache ich mir keine Gedanken, ich lasse „es“ passieren!

Völlig unkontrolliert fährt der Stift über das leere Blatt und füllt es mit Überraschungen. Der Stift wird angesetzt und erst wieder abgesetzt, wenn das Blatt gefüllt ist. Nicht selten, dass ich vor Vergnügen anfangs zu

quieken bei dem, was sich mir da offenbart. Mein Herz hüpft und dem Namen Freustücke wird gebührend Ehre erwiesen. Es kann durchaus schon mal vorkommen, dass mir zu manch einer Offenbarung die Tränen aufsteigen. Vor Rührung und berührt sein. Oder aber auch, das aber sehr selten, weil sich eine traurige Tier-Szene präsentiert.

Der schiefe Blick eines Dackels, der mit seinem herzerweichenden Kulleraugen-Blick direkt ins Seelchen schießt.
Ein Terrier, der das Blatt mit Tränen überflutet, weil Nachbars Katze ihm das Futter weggemampft hat.
Oder die schwedischen Köterbullar, die trotz ihrer massiven Körperpräsenz dennoch be-



TIERGESCHICHTEN

schwingt über den Hundeübungsplatz tänzeln. Ebenso der Mops. Klops-Mops von und zu Königsberg, der seinen Groove schwingt.

So passiert das!

Einfach so, der Stift holt aus dem Innersten hervor, was an Freude, Witz und Schalk in mir steckt.

Tja, die Frage, wie bin ich auf den Hund gekommen? Also ... es war einmal ... öh, vor vielen, vielen Jahren also, da hatte ich mal einen Hund. Ich liebte ihn sehr.

Pollux war sein Name.

So hieß auch ein treuer Gefährte aus Kindertagen.

Auch diesen Hund liebte ich sehr.

War nicht meiner, aber ich durfte ihn nach langem Flehen ausführen und mit auf meine Expeditionen durch Wälder und über die Felder mitnehmen.

Oder war es eher umgekehrt?

Er führte mich aus?



Wie schon erwähnt, vor vielen, vielen Jahren waren Pollux und ich ein Team. Er war eine Schönheit, wie wohl jeder von seinem Hund behauptet.

Er war aber wirklich, ganz in echt! eine Schönheit.

Ein Mischling, aber fast jeder fragte, ob es ein Vizsla sei.

Rehbraun, anmutig, hochgewachsen und vom Temperament wie eben diese Rasse.

Anhänglich, energisch, loyal, still und sanftmütig.

Das Hundeglück währte nicht lange! Er wurde nicht alt! Er starb jung! Unter dramatischen und bestialischen Umständen.

Völlig unerwartet! Ein riesiger Schock! Der Verlust meines liebsten Freundes!

Er, dem ich sogar mein Leben zu verdanken habe.

Ich versank in einer unsäglichen seelischen Not, die ich aber zu verdrängen und zu betäuben wusste. Mein Herz: gesprengt! Auseinander gebarstet!

Zerrissen, und mein Vermögen zu begreifen, wie mir geschah, verschwand im Universum. Vorerst.

Die Jahre vergingen.

Die Erinnerungen an ihn nicht.

In einem Gespräch wurde ich gefragt, ob ich diesen Verlust, einer von vielen in meinem Leben, denn betrauert hätte. Alleine die Frage versetzte mich schon in Schnappatmung.

Thema Trauer?! Thema Verlust?! Nein! Nein! Nein!

Weinen? Jammern? Leiden?

Nö!!! Nie mehr!

Nie wieder!

Herz zu!

Dann aber doch. Ganz vorsichtig, fing ich an, mich mit diesem mir so bedrohlichen Thema auseinander zu setzen.

Ich erzählte von den damaligen sehr lebensbedrohlichen Lebensumständen.

TIERGESCHICHTEN

Ich sprach darüber, wie mir mein Hund einen Sinn im Leben gab.

Ich redete und es zerriss mir abermals das Herz. Tränen, die endlich fließen durften. Nicht wenige.

Das Thema verursachte nicht selten einen Deichbruch und ich überlegte schon, einen Rabatt bei der Taschentuchfirma zu beantragen. Dabei lag doch alles schon so lange zurück.

Es lohnte sich, und belohnte mich!

Es befreite!

Es erlöste! Es machte frei!

Heute kann ich bestätigen, wie Robert Betz schon in einem seiner Seminare verlauten lässt: „Zeit heilt keine Wunden!“ Auch wenn es in einer aktuellen „Lebens-Dilemma-Phase“ nicht direkt ersichtlich ist, so weiß ich doch, alles im Leben hat auch eine gute Seite! Der Tod, die Trauer, der Schmerz um den Verlust meines geliebten Freundes hat eine positive Seite??? Ja! Denn parallel zur geleisteten Trauerarbeit erschienen meine ersten Hundezeichnungen. Illustrationen/Zeichnungen, Grafiken, Cartoons. Zudem ergab es sich auf fast mystische Art und Weise, dass ich mit meinen Hundezeichnungen und durch meine Trauer-Erfahrungen Menschen in diesen Prozessen beistehen und

sie unterstützen durfte und darf. U.a. zeichnete ich ihre Hunde. Fröhlich auf der anderen Seite des Regenbogens. Sozusagen Trauerbegleitung für Menschen, die wissen, was der Verlust eines solchen Lebensbegleiters bedeutet.

Meine Hundefreustücke, ab und an nenne ich sie auch Bewältigungsstrategien oder auch Transformationsarbeiten, sind mir eine Herzensangelegenheit, die in jeder Zeichnung ersichtlich und spürbar ist. Mein Motto: „Wir haben die Kunst, um an der Realität nicht zugrunde zu gehen!“ In diesem Fall: „Wir haben die Tiere, Hunde, Katzen u.v.a, um an der Realität nicht zugrunde zu gehen!“

In diesem Sinne, liebe Tierfreunde.....

Alles Gute für Euch und herzliche Grüße,

Angela Reinike

(Sprudelnde Inspirationsquelle)

Meine Freustücke sind auf Instagram, YouTube, und Facebook unter „Freustücke“ und „Oooh, my Dog“ und auf Veranstaltungen und Ausstellungen zu sehen.



NEUES AUS DEM TIERSCHUTZVEREIN

Frankfurt Cleanup 2019

Einer für alle. Alle für eine saubere Stadt.

#cleanffm FES



Wir haben am 21. September mit einem kleinen Team von Ehrenamtlichen an der Aktion teilgenommen.

Auf dem Foto ist das Ergebnis von drei Stunden Aufräumen auf den Wegen im Bereich der Kleingärten und bei der Bäckerei Eifler zu sehen.

Den noch immer dort lagernden Sperrmüll haben wir der Stabsstelle Sauberes Frankfurt gemeldet und hoffen, dass auch dieser schnell verschwindet.



Tiergesundheitszentrum Idstein



Akupunktur Osteopathie · Bioresonanztherapie
Sensologische Diagnostik & -Therapie
Screenings für Sporthunde und -Pferde
Orthesen · Physiotherapie · Goldakupunktur

Walramstraße 22 · 65510 Idstein · Tel.: 0 61 26 - 22 98 80
E-Mail: Praxis.eul-matern@t-online.de

TIERGESCHICHTEN

Unterstützung der Firma Nösenberger Pferdefutter für unsere Pferde auf dem Gnadenhof

Das Kraftfutter für unsere Pferde auf dem Gnadenhof wird von der Firma Nösenberger
Pferdefutter gespendet.

Vielen Dank hierfür!



The advertisement features a photograph of a brown horse and a small black and white dog looking out from a stable window. The horse is on the left, and the dog is on the right. Above the photo is the Nösenberger logo, a circular emblem with a horse and a dog. To the right of the photo, there are several bags of Nösenberger horse feed. The text 'Ob groß oder klein Natürlich Naschen soll es sein!' is written in a stylized font. At the bottom left, contact information is provided, and at the bottom right, the website address is listed.

Ob groß oder klein
Natürlich Naschen
soll es sein!

Nösenberger Pferdefütter | Silke von zur Gathen e.K.
Hafenstr. 16 | 63450 Hanau
Tel. +49 6181/3 10 77 | Fax +49 6181/3 10 60

www.noesenberger.de



NEUES AUS DEM TIERSCHUTZVEREIN

Basar - rund ums Tier ... auch beim Fischerfest

Liebe Leser*innen und Tierheimfreunde*innen!
Das Basar Team verabschiedet sich für dieses Jahr in die Winterpause.

Wir blicken auf 2019 zurück und bedanken uns bei jedem von Euch, der uns besucht und unterstützt hat. Ein besonderer Dank gilt hierbei vor allem unseren zuverlässigen Kuchenspenderrinnen, ohne deren Köstlichkeiten alles nur halb so lecker gewesen wäre. Vielen Dank!



Du willst auch mal etwas für den Basar backen? Meldet euch bei Nina unter KUCHENSPENDE.TSV@GMAIL.COM. Wir freuen uns auch gerne über eine helfende Hand!

Fechenheimer Fischerfest 2019 und der TSV ist mit dabei! Dieses Jahr im September hatten wir die Möglichkeit bekommen, unseren Verein beim #FFF2019 zu repräsentieren. Mit einer kleinen Auswahl des Basar-Inventars hatten wir unseren Informationsstand aufgebaut und warteten auf die Festeröffnung. Aber zuerst kam nur der Regen und blieb für den Rest des Tages. Macht nichts, wir informieren, haben nette Gespräche geführt und auch viele Kontakte geknüpft. Die Resonanz und das Interesse war wirklich überragend und hat uns sehr gefreut.



Ein besonderer Dank geht an unseren Standnachbarn Herrn Grewe und sein Team vom „Futterhaus in der Borsigallee in Frankfurt“. Wir hatten eine Menge Spaß mit Euch. Auch eine Klasse Aktion die Erlöse vom Snackverkauf an uns zu spenden und dann auch noch die Sachspenden zum Abschied... WOW!

Im Oktober haben wir den letzten Basar für dieses Jahr veranstaltet und dem Wetter getrotzt! Das kannten wir ja schon vom Fischerfest und wussten uns darauf einzustellen. Die ganze Woche vor dem Basar standen die Vorzeichen auf Regen, aber als dann der Samstag kam, blieb es doch trocken. Der Hof war voll und die Stimmung toll. Ein schöner Saisonabschluss mit dem kompletten Basar Team und sehr gutem Ergebnis.

Und noch etwas, der Basar rund ums Tier feierte am 21.10.2019 seinen 2. Geburtstag. Wie die Zeit vergeht und die Dinge ihren Lauf nehmen. 2017, als wir

NEUES AUS DEM TIERSCHUTZVEREIN



das Projekt mit Natalie und Olli gestartet haben, dachten wir nicht, heute auf 2 Jahre Basar zurückzublicken.

Mit Jessi und Ricky sind wir nach eurem Umzug nach Berlin nun wieder zu viert. Wilma und Jan unterstützen uns, wenn es die Zeit erlaubt. Team work makes the dream work

– Danke an alle Unterstützer! Wenn Du mithelfen möchtest, melde dich bei uns.



DAS FUTTERHAUS

Seit 10 Jahren Ihr kompetenter Partner für
Tiernahrung und -zubehör in Frankfurt!

In Kürze gibt es unseren Markt in Frankfurt
bereits seit 10 Jahren! Für Ihre tierische
Treuere wollen wir uns mit dieser tollen

**5,- Euro
Rabatt-Aktion**
bei Ihnen bedanken!



www.futterhaus.de

**Coupon ausschneiden,
bis 31.12.2019 bei uns
einlösen und 5,- Euro sparen!**

60388 Frankfurt Borsigallee 27
Tel. 069/40148300 · Mo.-Sa. 9-19 Uhr

Das Futterhaus HBB GmbH & Co. KG

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!



COUPON



Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie
einmalig im **DAS FUTTERHAUS Frankfurt**

5, - € ab einem
Einkaufswert von
mind. 25,- Euro!

Ausgenommen sind Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Lebendtiere, Bücher, Zeitschriften, Geschenkkarten und Gutscheine.
Nicht kombinierbar mit der Futterkarte oder anderen Aktionen, keine Barauszahlung möglich. Pro Person und Einkauf nur einmalig einlösbar. **Gültig bis zum 31.12.2019 in Ihrem DAS FUTTERHAUS Frankfurt!**

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!



NEUES AUS DEM TIERSCHUTZVEREIN

Die neue Mode - Herdenschutzhunde

VON ANTONIE SCHNEIDER

Herdenschutzhunde erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Kein Wunder: die großen, knuffeligen Teddybären sind unwiderstehlich!

Aber was passiert, wenn ich so einen unwiderstehlichen Kerl tatsächlich knuffeln will? Nun, wenn es mein eigener ist, dann in der Regel nichts. Wenn es ein fremder ist und ich mich nicht als Schaf, das zu seiner Herde gehört, geoutet habe, sehr viel. Er wird mir zeigen, wie er mit Eindringlingen, sei es Wolf, Bär oder Mensch, umgeht.

Also sind HSH, wie sie abgekürzt genannt werden, gefährliche Hunde? Ab auf die Liste mit ihnen?!? Um Himmels Willen nein!!!

HSH wurden gezüchtet, um ihre Herden gegen Wölfe, Bären und sonstige Angreifer zu schützen. Dazu werden die Hunde als Jungtiere zu der Herde, die sie beschützen sollen, gegeben. In unseren Breiten sind das meist Schafe. Die Hunde werden in der Schafherde groß und betrachten sie als ihre Familie, sie entwickeln eine starke Bindung zu „ihren“ Tieren und werden sie immer beschützen.

Das kann zu Problemen führen, wenn die Hunde nicht lernen zu unterscheiden. Daher ist auch eine Bindung an die Besitzer der Herde wichtig. Sie müssen auch lernen, andere Menschen (Tierarzt, Spaziergänger etc.) nicht als Angreifer zu sehen.

Im Einsatz arbeiten HSH folgendermaßen: je nach Größe der Herde sind mindestens zwei Hunde im Einsatz. Nähert sich ein Beutegreifer, hierzulande meist ein Wolf, dann geht der eine Hund an den Zaun in Richtung Wolf und schlägt an, der zweite Hund bleibt bei der Herde. Herden in Deutschland, bei denen HSH im Einsatz sind, hatten nie wieder einen Verlust zu beklagen, also einen Riss durch einen Wolf.

HSH arbeiten absolut selbständig, sie sind furchtlos und wachsam. Was heißt das für uns, die wir solche Hunde im Haus halten wollen? Wer es tatsächlich unternehmen will, einen solchen Hund

an eine Wohnung oder ein Haus zu binden, muss wissen, dass er sich einen furchtlosen Wächter holt, der sich nicht unbedingt an Befehle und Kommandos gebunden fühlt. Er ist dazu gezüchtet, selbständig zu agieren. Das kann auch nicht anders sein, denn er ist (nicht in Deutschland, aber in anderen Länder mit intensiver Weidetierhaltung) oft tagelang auf sich gestellt, er kann gar nicht auf das Kommando eines Menschen warten. Wölfe und Bären warten auch nicht. Und hier zeigt sich eine weitere Eigenart vieler HSH: es gibt Hunde, die vor einem Angriff nicht warnen. Sie beobachten, und legen los. Ein Bär oder ein Wolf wird vor dem Angriff auch nicht gewarnt, da heißt es, der schnellste zu sein.

Eine andere Schwierigkeit, oder besser: Eigenschaft, ist die Dunkelheit. HSH verhalten sich bei Dunkelheit meist vollkommen anders als bei Tage. Hier sind sie für ihre Besitzer, die einen harmlosen Abendspaziergang unternehmen wollen, kaum zu kontrollieren. Kein Wunder: die Nacht ist die Zeit der Beutegreifer, und die Aufgabe des Hundes ist es zu beschützen.

Das ist der HSH in Reinkultur. Natürlich gibt es viele Kreuzungen, sodass die eine oder andere Eigenschaft stärker oder schwächer hervortritt. Wer sich einen HSH oder auch „nur“ eine Kreuzung mit HSH zulegen will, sollte bedenken, dass die geschilderten Eigenschaften in der Anlage aller Hunde vorhanden sind.

Aber es ist nicht nur so, dass ein Herdenschutzhund, der nicht seiner Bestimmung entsprechend gehalten wird, aufgrund seiner Veranlagung zu einer Gefahr werden kann. Er ist als Wohnzimmer-tier schlicht nicht geeignet! Er will eine Aufgabe, er will beschützen.

Im Sinne der Tierliebe sollte sich jeder Tierfreund eine Anschaffung eines Herdenschutzhundes sehr gut überlegen!

NEUES AUS DEM TIERSCHUTZVEREIN

HERDENSCHUTZHUNDE – WIR SUCHEN EIN ZUHAUSE

Dem letzten Satz von Antonie Schneider möchten wir doppelt unterstreichen. Zahlreiche Herdenschutzhunde leben nun, in erster Linie auf dem Birkenhof, bei uns und suchen ein Zuhause, das ihrem Wesen entspricht.

Nähere Informationen zu diesen Hunden finden Sie auf unserer Homepage.



NEUES AUS DEM TIERSCHUTZVEREIN

Social Days im Tierheim Frankfurt

In den vergangenen Monaten haben sich wieder Mitarbeiter von Verwaltung und Firmen bei uns zu einem Social Day eingefunden. Bei einem Social Day geben Arbeitgeber ihren Mitarbeitern einen Tag frei, damit sie sich für den guten Zweck engagieren.

Wir freuen uns sehr über die Hilfe und das Interesse an unserer Arbeit. Alle Freiwilligen haben uns wieder super unterstützt und für einen Tag ein „tierisches“ Arbeitsumfeld kennengelernt. Beispielhaft sind hier Mitarbeiter der Stadt Frankfurt am Main



und der Deutschen Bahn bei ihrem Einsatz zu sehen.



NEUES AUS DEM TIERSCHUTZVEREIN

Auch die Expedia Gruppe hat einen super Job gemacht!



Und im Oktober haben uns Auszubildende der Stadt Frankfurt besucht und geholfen.



MICHAEL BERGHÖFER
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG



IHK-gepr. Schädlingsbekämpfer seit 1996 / IHK-Ausbildungsbetrieb seit 2014

Tel: 06047 – 9863380

Vertragsdienst- & Sofortmaßnahmen
Betreuung nach ISO-Norm • HACCP-Betreuung

www.michael-berghoefer.de

TIERGESCHICHTEN

Training auf dem Weg zur glücklichen Vermittlung

VON ANTONIE SCHNEIDER

Birgit nimmt sich schwieriger und schwer vermittelbarer Hunde an, um sie für eine spätere Vermittlung zu trainieren. Ziel ist es, für diese Hunde ein neues Zuhause zu finden.

Hier ihre Geschichte über unseren Lennox, der mit ihrer Hilfe nun eine neue Familie sucht:

Im April habe ich aus dem Tierheim Frankfurt Lennox übernommen. Die Autofahrt verlief problemlos.

Angekommen und Lennox war noch kurz im Garten, kam rein, als ich ihn rief und ich hab sein Abendessen hingestellt. Schlapp, schlapp... Danach kehrte Ruhe ein.

Lennox genießt jeden Moment in Freiheit, in der Sonne im Garten und beim Spazieren gehen. Seine volle Aufmerksamkeit ist bei jedem Grashalm und jedem Schmetterling und er kann gar nicht lang genug unterwegs sein, auch wenn er dann müde ist.



Nach einer Woche gibt es einen Schub und er fängt an, seine Menschen zu beachten und sich über sie zu freuen. Auch andere Hunde rücken jetzt mehr in seinen Fokus. Bei den bisherigen Hundebegegnungen hat er auch nahen Kontakt ohne Maulkorb wohlwollend und aufmerksam zur Kenntnis genommen. Sei es seine charakterliche Veranlagung oder ein Teil Bulldog ihn ihm - er ist schwer aus der Reserve zu locken. Sein Schönstes

ist es, abends neben seinen Menschen auf der Gartenbank zu sitzen bzw. quer auf den Oberschenkeln und umarmt, geherzt und gestreichelt zu werden.

Das Highlight: ein Besuch beim Fressnapf. Für Lennox eine völlig neue Welt, Schnüffeln und Gucken, auch die kleinen Kundenhunde hat er nur interessiert angeschaut.



Seinen Knochen, der auf dem Kassenband lag, hat er mit den Vorderpfoten auf dem Tresen interessiert beguckt. Als ich ein Foto machen wollte und er mit den Vorderpfoten unten war und ich „Hopp“ sagte, sprang er der Kassiererin direkt vor die Nase aufs Kassenband. Großes Hallo! Zuspruch vom Marktleiter und den Angestellten, interessierte Kunden und ungläubiges Staunen, als sie hörten, dass er 3,5 Jahre in einem Tierheim saß.

.....bis man endlich drankommen darf. Mit Karacho rein ins Wartezimmer. Die Untersuchung war toll. Nach Beendigung der Untersuchung von hinten von der Tierärztin umarmt, die gefühlt so groß war wie

TIERGESCHICHTEN



Lennie (Lennox)... und dann noch Kekse, da muß man sie doch zum Abschied umarmen. Lennie sagt, Schade, wäre gern noch geblieben, aber ich komm gern wieder mal auf einen Keks vorbei!

Der Freilauf im Garten macht ihn glücklich. Kein Wunder nach 3,5 Jahren Tierheim. Dort rennt er wie verrückt, wälzt sich und spielt mit einem Spielzeug, das er nach 10 Minuten hergibt und dann immer wieder bringt.

Ausgiebiges Bürsten mit einer weichen Bürste, sehr

aufregend. Am Ende stand er nur da wie eine Statue und hat's genossen.

Trockenfutter jetzt im Wobbler und Nassfutter im schwarzen Kong. Klappt super. Ist's alle, tritt Lennie gegen den Wobbler und guckt mich an, als wollte er sagen: "Los, tu was rein!"

Herz-Untersuchung in der Tierklinik. Warten mit Maulkorb – Pfoten auf der Theke, im Untersuchungsraum wollte er auf den Schreibtisch klettern. Auf die Unterlage heben, dann den Mauli ab. Er blieb ruhig liegen und hat's genossen, hat im Liegen freudig lange gewedelt - Toll, Doktorspiele, alle fummeln an Lennie rum. Als er wieder unten war (weiter ohne Mauli) ist er im Untersuchungsraum rumgesprungen und hat sich gefreut, wollte alle absabbern. Er ist dann noch ein paar Mal an die Liege – „soll ich noch mal drauf?“

Nachdem er sich eingelebt hat und wir wissen, wie er funktioniert, steht er jetzt zur Vermittlung. Die ein oder andere Anfrage gab es, leider noch nicht die passenden Leute, da er älter ist und auch körperlich die ein oder andere Baustelle hat. Aber es geht ihm gut und die passenden Leute werden (hoffentlich bald) kommen.



TIERGESCHICHTEN

Glücklich vermittelt: Linus



Als wir unseren geliebten Tequila im Februar im Alter von 14,5 Jahren gehen lassen mussten, brach eine Welt für uns zusammen. Er war ein AmStaff-Dobermann Mix und kam aus dem Tierheim Hanau. Wir hatten ihn wundervolle 9 Jahre und keinen Tag davon bereut. ER WAR UNSER SEELENHUND.

Nun war er nicht mehr da und das Haus war leer. Was jetzt? Wollen wir wieder einen Hund und wenn ja, wann. So schnell wie möglich oder warten wir noch eine ganze Zeit? Das waren quälende Fragen. Nach einer gewissen Zeit ging es einfach nicht mehr. Meine Frau fing an, im Internet die Tierheime zu durchforschten, um nach einem angemessenen „Ersatz“, den es ja so nicht geben kann, zu suchen. Eins stand für uns fest, es muss wieder ein Bollerkopf (AmStaff) sein. Er sollte anders aussehen, von der Farbe und der Größe. Aber es muss wieder ein Rüde sein.

Den Ersten fand sie auf der Homepage des Tiergeschützvereins Frankfurt. ... ES WAR ... SEVES ...

Aber da war noch jeweils ein Listi in den Tierheimen von Wiesbaden, Dreieich, Worms, Leverkusen, M'Gladbach und Köln, die wir uns auch noch anschauen wollten.

Als erstes fuhren wir natürlich nach Frankfurt. Als wir dort nach einem Listenhund fragten, wurden wir kurz skeptisch beäugt (die wollen freiwillig einen Listenhund?), bevor uns der Weg zu den Zwingern erklärt wurde. Dann ging es los. Wie es halt so ist, ein riesiger Tumult brach in den Zwingern aus, als wir durchgingen. Wir schauten uns alle Hunde in Ruhe an und suchten geduldig nach Seves. Und da war er: der Einzige in diesem Block, der keinen Ton von sich gab

und nur ganz ruhig in seinem Zwinger saß. Er schaute uns kurz ganz lieb an, lief los, holte eine Decke und brachte sie uns ans Gitter. Er fing an mit uns zu spielen, lief mit der Decke weg, brachte sie uns wieder. Und so ging es eine ganze Weile. Seinen ersten Blick, den er uns zuwarf, werden wir nie vergessen. Während die anderen Hunde weiter in Aufruhr waren, blieb Seves total entspannt. Unser erster Kontakt dauerte etwa 30 Minuten. Dann schauten wir uns noch weiter um. Es waren noch 2-3 andere Hunde da, die uns interessierten. Dann gingen wir wieder zu Seves. Er spulte sein Programm wieder wie vorher ab, als ob er uns sagen wollte:

... SCHAUT MAL, ICH HAB' SCHON GEPACKT, WIR KÖNNEN ...

Das war also unser erster Kontakt mit Seves und es sollte nicht der letzte gewesen sein.

Es war eine spannende Zeit für uns und wir haben sehr viele Hunde gesehen und sogar ausgeführt. Es ist schon interessant, wie unterschiedlich die Tierheime in den verschiedenen Bundesländern den Umgang mit Listenhunden händeln. Seves war von Anfang an auf Platz eins, fiel aber auch schon mal auf den dritten Platz zurück. Aber nach Abwägung aller Kriterien kristallisierte sich Seves immer mehr als Nummer 1 heraus.

In Frankfurt nahmen wir dann engeren Kontakt mit seiner Pflegerin auf, um Näheres über Seves zu erfahren. Unser erster Besuch war donnerstags, und wir sind gleich freitags noch einmal hin um zu sehen, wie er reagiert. Es war wie am Tag zuvor, nein, es war doch etwas anders, er hat sich sehr gefreut und begann wieder sein Spiel mit den Decken. Wir waren uns zu diesem Zeitpunkt schon einig, wenn wir Seves nehmen, bekommt er von uns den Namen Linus.

Für die, die Linus nicht kennen: Linus ist ein Kind aus der Zeichentrickserie „Peanuts“, der immer eine Schmusedecke herumschleppt. Das trifft auf Seves ja genau zu.

Wir vereinbarten mit seiner Pflegerin einen Termin, um Seves einmal in der Kontaktzone des Tierheims kennen zu lernen. Das hat dann schnell geklappt und es war so, wie wir uns es vorgestellt hatten. Wir spielten mit ihm, natürlich mit Decke, kuschelten mit ihm auf dem Sofa und genossen es sehr.

TIERGESCHICHTEN

Danach hatten wir noch weitere Termine in den anderen Tierheimen, aber wir wollten auch die richtige Entscheidung treffen. Wir waren alle aufgeregt und die Spannung stieg ins Unermessliche. Dann war das Urteil gefallen.

... SEVES SOLLTE ES WERDEN ...

Wir riefen von unterwegs sofort bei seiner Pflegerin an, um ihr die gute Nachricht mitzuteilen. Sie war sehr erleichtert über unsere Entscheidung und froh, dass ihr Schützling endlich ein neues Zuhause bekommt.

Es wurde sofort ein Termin zur Vorkontrolle ausgemacht.

Wie sich herausstellte, waren es die Gassigängerinnen von Seves. Sie überprüften unsere Angaben und schauten, ob sich Seves auch bei uns wohl fühlen könnte. Wir hatten Glück, sie waren beide sehr zufrieden.

Danach haben wir noch zwei Termine für ein Treffen im Freilauf ausgemacht. Es war ganz toll, die Power von Seves im Freilauf zu sehen und auch zu spüren.

Dann ging alles ziemlich schnell, für uns natürlich nicht schnell genug. Nach dem Wesenstest und dem ganzen Papierkram konnten wir Seves an dem Tag, an dem er dreieinhalb wurde, zu uns holen.

Jetzt ist unser Linus seit Ende März bei uns und wir erleben jeden Tag neue Überraschungen mit diesem kleinen Clown.



Er liebt weiterhin seine Decken ganz doll.



Wenn wir unseren Autoschlüssel nehmen, ist er in heller Aufregung, da er für sein Leben gerne Auto fährt. Das tägliche Kuschneln darf natürlich auch nicht zu kurz kommen und im Sommer hatte er sehr viel Spaß in seinem kleinen Pool.

Wir möchten uns hier auch noch einmal ganz herzlich bei den Mitarbeiter/innen des Tierheimes Frankfurt und den vielen ehrenamtlichen Gassigänger/innen für ihr Engagement bedanken.

EIN FRÖHLICHES WUFF
VON LINUS UND SEINER GLÜCKLICHEN FAMILIE



REGENBOGENBRÜCKE

In unserer Rubrik „Regenbogenbrücke“ haben Gassi-Geher sowie ehemalige Besitzer unserer Schützlinge die Möglichkeit, Abschied zu nehmen. Ebenfalls im Gedenken an diejenigen, für die es uns leider nicht möglich war, Menschen zu finden.

Bei uns gestorben im Tierheim - ihrem letzten Zuhause.

Abschied von den Hunden Idefix und Teddy

Lieber Idefix

an einem Samstag musstest Du schweren Herzens von Deinem Leiden erlöst werden. Es hat alles so plötzlich angefangen. Nach meinem Urlaub hattest Du sichtbar ein Problem mit Deinem rechten Hinterbeinchen und dann ging alles so schrecklich schnell.

Die besten Jahre Deines Lebens hattest Du im Tierheim verbringen müssen. Du hattest noch einmal gelernt, Dein kleines Herzlein zu öffnen und warst für jede Zuwendung so dankbar. Wenn Du der Tierheimmitarbeiterin, Frau Schwerin, begegnet bist, war Deine Freude so unendlich groß und voller Sehnsucht nach ihren Streicheleinheiten.

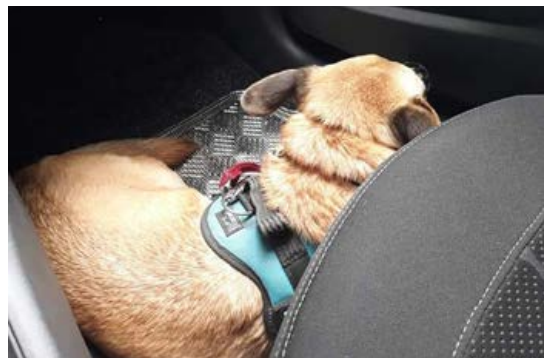
Ich nannte Dich immer liebevoll IDI. Und weil auch ein Tierheimhund wertvoll ist, bleiben mir in schöner Erinnerung unsere Fahrten zur Lilienallee, unsere Gassirunden zu den Feldern und die vielen Gartenrunden.



Nun hat der Himmel vier Pfötchen mehr und Du bist nicht mehr alleine, dort oben hinter der Regenbogenbrücke. Auf der anderen Seite werden Dich ganz sicher meine ehemaligen Gassihunde Rocky, Hexe und Jimmy empfangen haben, die diese Welt schon vor Dir verlassen mussten.

Jetzt schau ich in den Himmel und es werden Sterne funkeln.

Dein Patenschafts- und Gassifrauchen Gloria



REGENBOGENBRÜCKE

Sie weinen nicht. Sie lamentieren nicht.

Sie klagen nicht. Sie nehmen nicht.

ABER SIE GEBEN UNS SO UNENDLICH VIEL, unsere Tierheimhunde.

Lieber Teddy,

am 9. August 2019 hast Du diese Welt für immer verlassen müssen. Es gibt keine Worte, die den Schmerz beschreiben könnten, den ich an diesem Freitag fühlte, denn Dein Tod kam so geballt überraschend für alle. Es war für mich wie ein böser Traum. Du wurdest mir morgens zum Gassigehen von Deiner Pflegerin gebracht. Du kamst angelaufen wie ein steinalter Mann, Dein Körperchen völlig verkrampft. Während vieler Untersuchungen war stundenlang mein Herz in Gedanken bei Dir. Als Dich gegen 16 Uhr Eure Tierärztin im Tierheim erlöste spürte ich, wie Du auf dem Weg zur Regenbogenbrücke über mein Hausdach flogst. Es war ein Abschied für immer, von einem ganz großen Herz auf vier Pfoten.

Dreieinhalb Jahre warst Du mein Freund, mein Kamerad, mein Beschützer, mein Seelenbalsam, mein Teddy. Du schenktest mir Dein Vertrauen von Anfang an und irgendwie verband uns ein unsichtbares Band. Für mich warst Du all die Jahre drei bis vier Mal in der Woche ein wundervolles Geschenk. Es war Glück für beide. Im Laufe der Jahre wurde Dein Schnäuzchen grau, meine „Gumminase“, in letzter Zeit waren

manchmal Deine Augen getrübt und Du wurdest langsamer.

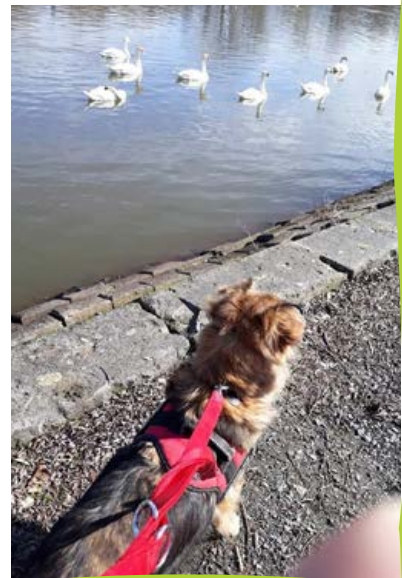
In Erinnerung bleiben die schönen Zeiten, unsere Gassi-Runden am Main, am Fechenheimer Hafenbecken, die Felder, Autofahrten zur Lilienallee und natürlich Deine Lieblingsrunde über die Carl-Ulrich-Brücke, runter an den Main, Schwäne und Enten gucken. Diesen Spaziergang wolltest Du beharrlich am Dienstag, den 6. August laufen. Du wusstest, dass es unser letzter gemeinsamer Weg sein sollte und ich ahnte bereits Ende Mai, dass unsere gemeinsamen, schönen Zeiten bald zu Ende gehen würden.

Ein herzliches Dankeschön an die Tierheimleitung, die Teddy am Schluss in meine Hände übergab. Ebenso ein ganz liebes Dankeschön an Hans, der mich zur Einäscherung von Teddy begleitete. Hans war mir eine ganz große Stütze und ich bin mir sicher, Teddy hätte es so gewollt.

Danke, dass es Dich gab. Du fehlst. Ruhe in Frieden, Teddy. Dein Patenschafts- und Gas-sifrauchen Gloria

Müde bin ich geworden, ich geh' nun zur Ruh' und schließe für immer meine traurigen Äuglein zu. EUER TEDDY.

* 23.07.2007 +09.08.2019



PROJEKT COMEDIUS HERZENSSACHE



Display Marketing im Tierheim Frankfurt

Das Tierheim Frankfurt ist dabei und nutzt mit seiner kostenlosen Teilnahme die Möglichkeit auf Vermittlungstiere & Tierschutzthemen aufmerksam zu machen.

Effektive & kostengünstige Werbemöglichkeit für Unternehmen!

Zusätzlich zu den Präsentationen des Tierheims werden auch Werbeanzeigen von Firmen sowohl auf dem großen Display im Eingangsbereich des Tierheims als auch auf vier verschiedenen Onlineplattformen gezeigt und wecken Neugier und Interesse bei den Besuchern der Onlineplattformen und den Besuchern des Tierheims.

Aus den Anzeigenschaltungen seiner Werbepartner erhält das Tierheim Frankfurt 40 % der Nettoeinnahmen!

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter displaymarketing@comedi.us.de per Email. Wir freuen uns auf Sie!

www.comedi.us.de



Tierfriedhof Frankfurt GmbH

-würdevoll bestatten-

Gontardstrasse/Holzweg
Frankfurt Rödelheim

Verwaltung & Postanschrift

Ferdinand-Porsche-Str. 2-4
60386 Frankfurt

Telefon: 069-42 603640

Fax: 069-41 79 49

service@tierfriedhof-ffm.de

www.tierfriedhof-ffm.de

Bürozeiten:

Montag - Freitag

09.00 Uhr - 13.00 Uhr

Die Datenschutzerklärung der Tierfriedhof Frankfurt GmbH finden Sie auf der Homepage www.tierfriedhof-ffm.de unter "Datenschutzerklärung".



ANUBIS®
Tierbestattungen

Service-Telefon:
0151/ 115 115 45

anubis-rhein-main.de



*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*

TIERBESTATTUNGEN –
ein Abschied mit Würde

Eigenes Tierkrematorium in Ludwigshafen
2 x im Rhein-Main-Gebiet
Einäscherungen und Erdbestattungen
Urnen, Särge, Grabsteine & Accessoires

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT:

Tierschutzverein Frankfurt am Main und Umgebung von 1841 e.V.
Ferdinand-Porsche-Str. 2-4, 60386 Frankfurt am Main
Tel. 069-414579, Fax. 069-417949
www.tsv-frankfurt.de

LAYOUT UND DRUCK:

Berthold Druck in Offenbach

REDAKTION:

Sonja Hallstein, Michael Hallstein

TIERHEIMBÜRO

Bürozeiten: Mo, Di, Mi, & Sa. 9.00 Uhr - 16.00 Uhr
Do & Fr 9.00 Uhr - 17.00 Uhr
Tel: 069 - 42 30 – 05/-06 (bei allen Fragen rund ums Tier und der Tierversmittlung)
Fax: 069 - 40 80 65 33, E-Mail: info@tsv-frankfurt.de

IHR KONTAKT ZUR MITGLIEDERBETREUUNG DES TIERSCHUTZVEREINS:

Bürozeiten: Mo - Do 9.00 Uhr - 16.00 Uhr
Fr 9.00 Uhr - 15.00 Uhr
Tel: 069 - 41 45 79, Fax: 069 - 41 79 49, E-Mail: service@tsv-frankfurt.de

VERMITTLUNGSZEITEN:

Donnerstag & Freitag von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr

AN SONN- UND FEIERTAGEN IST UNSER TIERHEIM GESCHLOSSEN.

SPENDENKONTEN:

Postbank Frankfurt /Main
Kto. 1680 607 BLZ 500 100 60
IBAN DE54 5001 0060 0001 6806 07
BIC PBNKDEFF

Frankfurter Sparkasse
Kto. 88 13 67 BLZ 500 502 01
IBAN DE28 50050201 0000 881367
BIC HELADEF1822

Die Datenschutzerklärung des TSV Frankfurt finden Sie auf der Homepage des Vereins www.tsv-frankfurt.de unter „Rechtliche Informationen / Datenschutz“.



Abgastechnik
Wolfgang Obst
60385 Frankfurt/M
Tel.: 069 - 46 93 94 88
Mobil: 0176 - 982 02 933

abgastechnik-frankfurt@web.de
www.abgastechnik-hessen.de





„TIERISCH GUTE AUSSICHTEN – DANK DEM TSV“

**175 JAHRE TIERSCHUTZVEREIN FRANKFURT.
WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM.**

Alles für Ihren Versicherungsschutz ... privat und betrieblich ... von Kapital
bis Rente ... für Mensch und Maschine ... **für Tierhalter und ihre Tiere** ...
... zuhause oder weltweit ... von A wie Allianz bis Z wie Zürich.
SALZMANN GmbH – Versicherungsmakler des Tierschutzvereins Frankfurt.

VERSICHERUNGSMAKLER SEIT 1956
PERSONEN- UND SACHVERSICHERUNGEN · RISIKO- UND SCHADENSMANAGEMENT

SALZMANN
VERSICHERUNGSMAKLER

SALZMANN GMBH
Berliner Str. 255 · 63067 Offenbach/M.
Tel. 0 69/80 06 10 · Fax 0 69/80 06 122
E-mail: info@salzmann-gmbh.de


sicher/richtig/beraten!
salzmann-gmbh.de

Mitglied im
VDVM,
VEMA,
CHARTA

